<u>Laufen:</u> Zum zweiten Mal in der abgelaufenen Woche musste der SV Laufen II als Verlierer vom eigenen Platz gehen. Nach dem 0:2 am Mittwoch gegen Seeon unterlag die Obermayer-Elf auch am Sonntag. Diesmal mit 1:2 gegen den TSV Tittmoning.

Die abgelaufene Woche war nicht die Woche der 2. Mannschaft des SV Laufen. Nach dem 0:2 gegen den Fixaufsteiger der C-Klasse 6, den SV Seeon/Seebruck II, am Mittwochabend unterlag man nun auch am Sonntagmittag gegen den weiteren Fixaufsteiger des TSV Tittmoning II.

Nach mageren 26 Sekunden hätte es an der Freilassinger Straße in Laufen schon 1:0 für den Gast aus Tittmoning heißen können. Sebastian Auer schoss von der Strafraumgrenze den Ball aufs Tor. Der Schuss wurde abgelenkt und dadurch äußerst gefährlich. Laufens Torwart musste sich gehörig strecken, um den Ball noch zur Ecke zu klären. In der 10. Minute erschien der SV Laufen hoffnungsvoll vor dem TSV-Kasten. Christopher Otoide kam von halbrechts in den Strafraum durch. Seinen Flachschuss parierte Torwart Nicolas Maxlmoser zur Ecke. Nur zwei Minuten später war Otoide wieder zur Stelle. Tobias Antosch flankte per Außenrist auf den baumlangen Otoide, der per Kopf abschloss. Nicolas Maxlmoser im Tittmoninger Tor rettete erneut ins Toraus. In der 18. Minute unterlief dem TSV Tittmoning ein fast folgenreicher Fehler im Aufbauspiel. Das Leder wurde im Mittelfeld verlustig und der SVL marschierte in Person von Sebastian Hempfer schnell Richtung Maxlmoser-Gehäuse. Hempfer zielte zwar genau, aber nicht genau genug. Sein Schuss strich am Pfosten vorbei. Nach 34 Minuten versuchte Laufens Verteidiger Alexander Schumann das fällige Laufener Tor zu erzielen. Nach Eckstoß von Michael Niedermeier stand Schumann schön in der Luft und köpfte ins untere Eck. Maxlmoser tauchte ab und klärte erneut.

Nach der Halbzeit wendete sich das Spielglück zugunsten der Gäste, die nun mehr Chancen erhielten und das Ballglück auf ihrer Seite hatten. Nach zwei Minuten nach Wiederanpfiff tankte sich Andreas Kellner durch. Kellner wurde noch ein wenig abgedrängt, so dass er sich nochmal um die eigene Achse drehen musste und erst dann abschließen konnte. Kellners Schuss flog knapp am Tor vorbei. In der 50. Minute schlug es dann im Laufener Tor ein. Ein Abschlag vom SVL-Keeper wurde von Andreas Zeltsperger abgefangen. Zeltsperger passte zu Christian Schmidt, der sich durch setzte und das Leder im langen Toreck ablegte – 0:1. Erneut war es in der 56. Minute Verteidiger Alexander Schumann, der für die Hausherren einnetzen hätte können. Sebastian Hempfer spielte das Leder von Linksaußen in den Rückraum, wo Alexander Schumann per Kunstschuss das Lattenkreuz traf. In der 58. Minute spielten sich Tittmonings Mannen durchs Laufener Mittelfeld und setzten den durch die Abwehr gestarteten Maximilian Wieland in Szene, der in der Folge den zweiten Tittmoninger Treffer knapp verfehlte. Tobias Antosch versuchte es dann in der 61. Minute mit einem Distanzschuss, hatte aber keinen

Erfolg. Fünf Minuten später versuchte sich Antosch als Assistgeber. Antosch schickte den Ball auf Michael Niedermeier in den Strafraum durch, der dann ziemlich souverän einnetzen konnte. Doch während der Ball im Netz einschlug, ahndete Schiedsrichter Baumgartner ein vorausgegangenes Foul an Antosch und pfiff Freistoß an der Strafraumgrenze. Den Ausgleichstreffer holte Michael Niedermeier dann mit diesem Freistoß nach. Niedermeier chippte elegant ins obere Toreck – 1:1. In der 73. Minute musste Laufens Schlussmann wieder eingreifen. Nach Eckstoß von Christian Schmidt kam Daniel Köck zum Kopfstoß. Köcks Versuch klärte der Torwart reaktionsschnell zur abermaligen Ecke. Und wieder einmal war es Alexander Schumann, der sich vor dem gegnerischen Tor wiederfand. In der 79. Minute bekam Schumann nach Hereingabe von Tobias Antosch die erneute Gelegenheit. Das Leder hüpfte noch einmal auf und Alexander Schumann nahm das Leder per Dropkick. Der Ball flog jedoch um einen Meter über das Tor hinweg. In der 82. Minute dann aber machte der TSV Tittmoning den Siegtreffer klar. Über halbrechts kommend sprintete Christian Schmidt los und überlief dabei seinen Gegenpart Luka Feil und ließ sich auch von weiteren Laufener Mannen nicht ausschlaggebend behindern. Schmidt machte vor dem Abschluss noch einen Haken und nagelte den Ball unter die Latte – 1:2.

Am letzten Spieltag geht es eigentlich für alle C-Klassen-Mannschaften nur noch um die berühmte „Goldene Ananas“. Der TSV Tittmoning II empfängt als Favorit die DJK Nußdorf. Der SV Laufen II (37 Punkte) gastiert als Tabellenfünfter am Sonntag um 13 Uhr beim FC Traunreut II (29 Punkte).

Tiefe für Niederneuses setzte sich hier in dieser Szene durch und erzielte auch den einzigen Treffer für den SV Laufen.